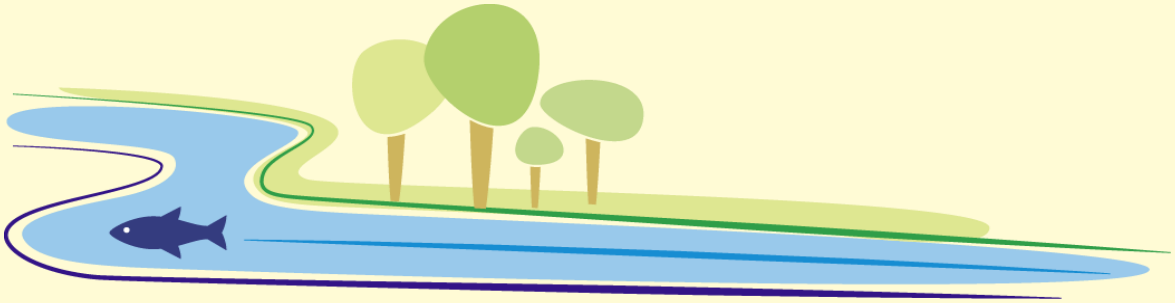
Landesstudie Gewässerökologie



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Ausgangsituation

- **Zielerreichung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL):** guter ökologischer Zustand, gutes ökologisches Potenzial von Oberflächengewässern
- **Umsetzung in nationales Recht:** Bundesebene: Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landesebene BW: Wassergesetz (WG)
- **Wesentliche Aussagen der WRRL, des WHG und WG:** Erhaltung naturnaher Gewässer, Rückführung ausgebauter, nicht naturnaher Gewässer in einen naturnahen Zustand

Bilder: RP Tübingen

Umsetzung der WRRL in Baden-Württemberg

Geschäftsstelle Gewässerökologie

Belastungen der Oberflächengewässer (Fließgewässer und Seen)

hydromorphologische Belastung

- **Struktur** (Begradigungen, Sohlverbau, Ufervegetation…)
- **Durchgängigkeit** (Sohlschwellen, Wehre, Wasserkraftanlagen…)
- **Wasserhaushalt** (Ausleitungen, Überleitungen, Wasserentnahmen)

stoffliche Belastung

Punktquellen

- **Kommunale Einleiter** (Nährstoffe, Schadstoffe,…)
- **Industrielle Einleiter (Nährstoffe, Schadstoffe,…)**

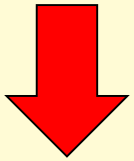
diffuse Quellen

- **Landwirtschaft** (Nährstoffe, Pflanzenschutzmittel,…)
- **Verkehr, Siedlung** (PAK, Metalle,…)

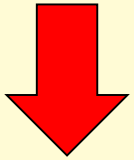
Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Umsetzung der WRRL in Baden-Württemberg

Eine Hauptursache für das Nicht-Erreichen des guten ökologischen Zustands bei Fließgewässern in Baden-Württemberg: schlechte Struktur der Gewässer



Gezielte Strukturverbesserung zur Schaffung und Erhaltung naturnaher Lebensräume für heimische Organismen



Umsetzung an Fließgewässern mit Hilfe der Landesstudie Gewässerökologie

Landesstudie Gewässerökologie (LS GÖ)

Geschäftsstelle Gewässerökologie

- **Ziel:**

– Entwicklung von Konzepten, um strukturelle Voraussetzungen für das Erreichen eines guten ökologischen Zustands/Potenzials zu schaffen

– landesweit einheitliches Vorgehen

- **Federführung:** Geschäftsstelle Gewässerökologie, Regierungspräsidium Tübingen

Methodik

Organismen im Fokus der Landesstudie Gewässerökologie:

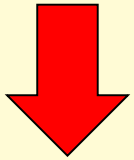
- Fische

- Kleinlebewesen der Gewässersohle (Makrozoobenthos)

Bilder: RP Tübingen

Methodik

Planungsprinzipien basierend auf Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept: naturnahe Abschnitte mit positiver Strahlwirkung auf benachbarte, ökologisch schlechtere Abschnitte



Erreichen eines flächendeckend guten ökologischen Zustands/Potenzials ohne Herstellung einer flächendeckend guten Gewässerstruktur

Generelle Informationen

- Landesstudie schafft **keine neuen, zusätzlichen Aufgaben,** sondern liefert Grundlage für die effiziente, zielgerichtete Umsetzung von Strukturmaßnahmen im Rahmen der Zielvorgaben der WRRL

- Landesstudie als **Unterstützung für alle Träger der Ausbau- und Unterhaltungslast** (Landesbetriebe Gewässer, Kommunen) von Fließgewässern **innerhalb des WRRL-Teilnetzes**

Geschäftsstelle Gewässerökologie

Internetadresse:

https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/GSGOE/

Geschäftsstelle Gewässerökologie

Kontakte

Geschäftsstelle Gewässerökologie

beim Regierungspräsidium Tübingen:

gs.gewaesseroekologie@rpt.bwl.de